

Stimmungseintrübung trotz freundlicher Konjunkturdaten

02.09.2009 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der WTI-Ölpreis erholt sich heute etwas nach dem Schock gestern, als er nach den positiven ISM-Daten zuerst auf 71,5 USD gestiegen und anschließend auf 68 USD gefallen war. Wie so oft gilt der erste Blick morgens dem chinesischen Aktienmarkt. Dieser hatte als erster den Boden gefunden. Heute schließt der Markt etwa 1% höher, was angesichts der starken Kursverluste in den USA als positiv zu interpretieren ist. Die fundamentalen Aussichten am Ölmarkt bleiben verhalten. Darauf deutet auch der extreme Rückgang der Tankerpreise in den vergangenen Monaten hin (Grafik des Tages).



Die gestrigen Lagerbestandsdaten vom API waren eigentlich positiv. Vor allem der massive Rückgang der Rohöllagerbestände um 3,2 Mio. Barrel trotz steigender Importe spielt den Ölbullen in die Hände. Allerdings scheint sich die Stimmung am Markt zu drehen. Deshalb wäre es nicht überraschend, wenn der Ölpreis nicht allzu stark positiv reagiert, falls die heute zur Veröffentlichung stehenden Lagerdaten des US-Energieministeriums einen stärkeren Rückgang als die erwarteten 900 Tsd. Barrel zeigen. Sollte der Rückgang dagegen geringer ausfallen oder gar ein Anstieg der Lagerbestände gemeldet werden, ist zu befürchten, dass dies den Ölpreistrückgang beschleunigt.

Wir führen den jüngsten Preistrückgang teilweise auf Spekulationen zurück, dass die strengere Regulierung seitens der CFTC einen Preistrückgang bewirken wird. Erst danach erwarten wir eine Marktbereinigung und eine nachhaltigere Entwicklung.

Edelmetalle

Der Goldpreis kann sich weiter über der Marke von 950 USD je Feinunze behaupten, obwohl der US-Dollar seit gestern deutlich an Wert gewinnen konnte. In Anbetracht der Wechselkursentwicklung und des beträchtlichen Überhangs an spekulativen Long-Positionen besteht das Risiko einer Preiskorrektur. Vor der EZB-Sitzung morgen und den US-Arbeitsmarktdaten am Freitag dürften die Marktteilnehmer aber noch abwarten.

Platin und Palladium können sich dem negativen Markttrend nicht entziehen, so dass die positiven Konjunkturnachrichten aus den USA verpuffen. Neben dem besser als erwartet ausgefallenen ISM-Index überraschten die Autoabsatzzahlen im August mit einem Anstieg auf annualisiert 14,1 Mio. verkaufter Fahrzeuge, den höchsten Wert seit 15 Monaten. Maßgeblich hierfür war vor allem die Abwrackprämie (cash for clunkers). Allerdings ist das Programm mittlerweile ausgelaufen. Auch in Deutschland soll heute das zur Verfügung stehende Volumen ausgeschöpft sein, so dass der Impuls für die Automobilindustrie von dieser Seite nachlassen sollte.

Impala Platinum und die südafrikanische Bergbaugewerkschaft haben sich zurück an den Verhandlungstisch

begeben. Der seit einer Woche währende Streik kostet den weltweit zweitgrößten Platinproduzenten nach eigenen Angaben 3.500 Unzen pro Tag.

Industriemetalle

In Deutschland läuft heute die Abwrackprämie aus, nachdem 2 Mio. Anträge auf die Zuzahlung von 2500 Euro pro Neuwagen angenommen wurden. Das 3 Milliarden USD-schwere US-Abwrackprogramm war sogar bereits binnen weniger Wochen ausgelaufen. Damit fehlen neue Impulse von dieser Seite, wobei die positiven Neuzulassungsdaten zuletzt erheblich zur Verbesserung der Stimmung bei Metallen beigetragen haben.

Der kräftige Anstieg des US-Einkaufsmanagerindex, wobei der August-Wert von 52,5 eine Expansion im Verarbeitenden Gewerbe zeigte, konnte den Industriemetallen gestern nur kurzzeitig Rückenwind geben. Dies zeigt aus unserer Sicht deutlich, dass die Metalle trotz der zuletzt sich bessernden Nachfragesituation nach wie vor zu teuer sind.

Dank der Nachfragesteigerung und der Lageraufstockung wird Shanxi Taigang Stainless Steel, der größte Edelstahlproduzent Chinas, seine Produktion in diesem Jahr voraussichtlich um 34% auf 2,4 Mio. Tonnen steigern. Auch der zweitgrößte Produzent Baoshan will die Produktion in den kommenden Monaten ausweiten. Dies dürfte kurzfristig die Nickelpreise zwar unterstützen. Längerfristig dürfte jedoch die steigende Minenproduktion und die nach wie vor hohen Lagerbestände mehr ins Gewicht fallen. So will z.B. Baoshan den Nickelverbrauch in seinen Output-Mix reduzieren, wobei der Anteil ferritischer Stähle, die ohne Nickel auskommen, von gegenwärtig 40% auf 60% gesteigert werden sollte.

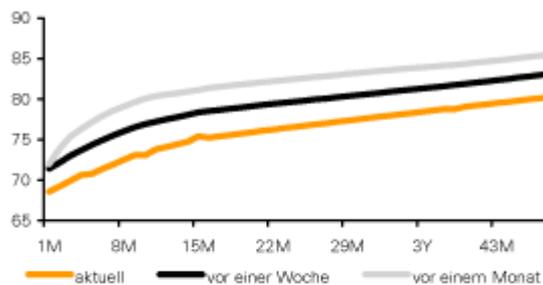
Agrarrohstoffe:

Die Aufwärtsrevisionen der Ernteprognosen setzen die Getreidepreise weiter unter Druck. Dank einer besseren Ernte in Sibirien dürfte Russland in diesem Jahr mehr Getreide ernten als bislang erwartet. Das Researchunternehmen SovEcon hat die Prognose für das laufende Erntejahr auf 97 Mio. Tonnen nach oben revidiert. Damit würde die Getreidernte aber immer noch niedriger liegen als die vor einem Jahr erzielten 108,1 Mio. Tonnen. Die russische Weizenernte soll 60 Mio. Tonnen betragen, verglichen mit 63,8 Mio. Tonnen im vergangenen Jahr. Das US-Landwirtschaftsministerium hatte seine Prognose erst im vergangenen Monat auf 55,5 Mio. Tonnen nach unten revidiert.

Das USDA gibt seine neuen Prognosen Ende kommender Woche bekannt. Dann könnte es auch zu einer weiteren Aufwärtsrevision der US-Maisernte kommen. Die Brokerfirma FC Stone hat die Prognose aufgrund eines höheren Ernteertrags bereits auf 13,02 Mrd. Scheffel angehoben, was beinahe der bisherigen Rekordernte von 2007 entspricht. Bislang kalkuliert das USDA mit einem Erntevolumen von 12,76 Mrd. Scheffel und lag damit nur wenig niedriger als die bisherige Prognose von FC Stone. Kurzfristig besteht das Risiko eines weiteren Rückgangs der Getreidepreise. Wir denken aber, dass die Risiken für die Ernteerträge weiterhin zu wenig beachtet werden. Diese dürften in den kommenden Monaten eine Preiserholung unterstützen.

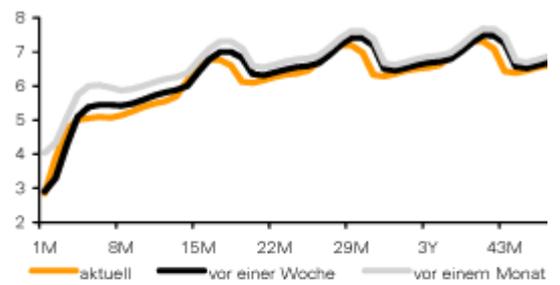
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



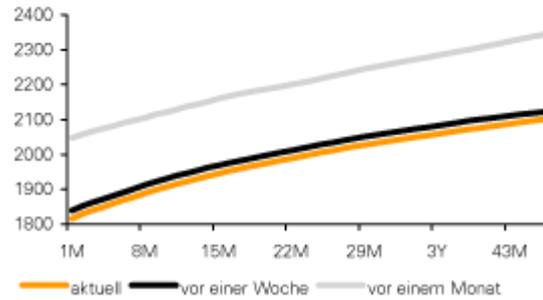
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



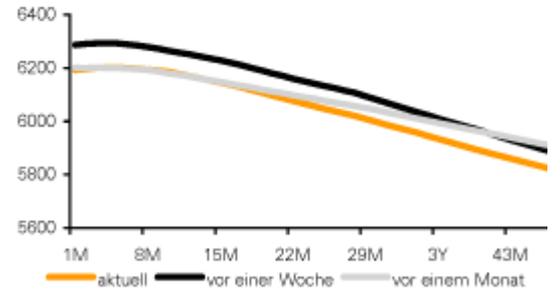
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Aluminium (LME)



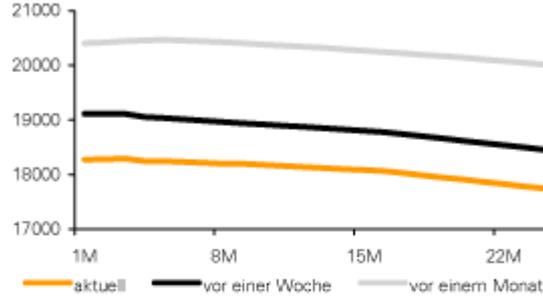
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Kupfer (LME)



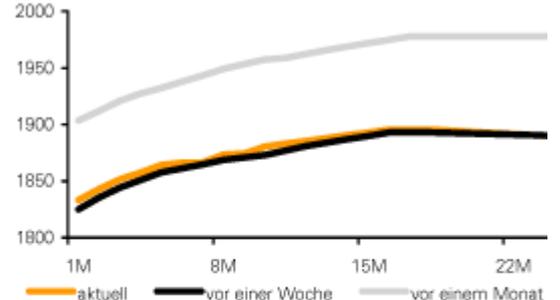
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Nickel (LME)



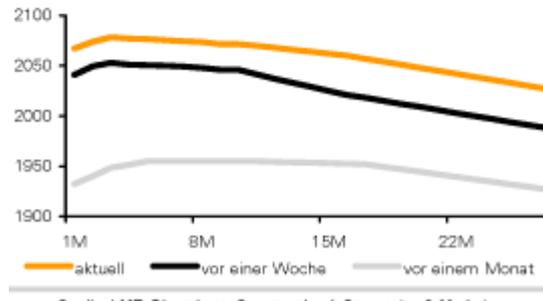
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Zink (LME)



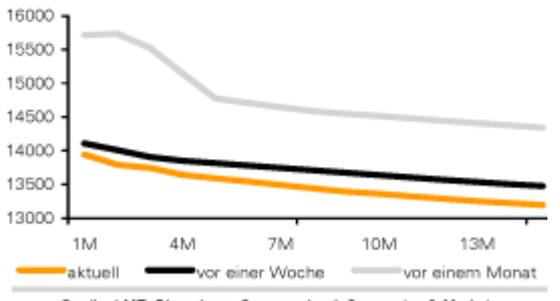
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Blei (LME)



Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zinn (LME)



Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie ¹⁾	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	67.7	-2.8%	-4.7%	-4.8%	-37%
WTI	68.1	-2.7%	-4.0%	-1.2%	-37%
Benzin (95)	660.5	0.0%	-3.1%	-3.9%	-34%
Gasöl	566.3	0.6%	-3.6%	-1.6%	-43%
Diesel	578.0	-4.9%	-3.9%	0.1%	-41%
Flugbenzin	615.5	-4.6%	-3.0%	0.5%	-44%
Erdgas HH	2.82	-5.2%	-2.1%	-22.0%	-61%
Industriemetalle ²⁾					
Aluminium	1845	-2.9%	-3.0%	-2.5%	-32%
Kupfer	6200	-4.2%	-3.2%	6.8%	-16%
Blei	2076	-1.5%	0.7%	10.4%	9%
Nickel	18250	-4.1%	-7.7%	-0.4%	-8%
Zinn	13700	-2.5%	-3.4%	0.2%	-29%
Zink	1854	-1.4%	-1.4%	4.2%	2%
Edelmetalle ³⁾					
Gold	956.4	0.5%	1.0%	0.1%	19%
Silber	15.0	0.8%	4.2%	7.4%	14%
Platin	1228.5	-0.8%	-0.8%	1.0%	-13%
Palladium	287.3	-1.5%	0.3%	9.1%	-1%
Agrarrohstoffe ¹⁾					
Weizen	459.3	-2.5%	-4.3%	-13.3%	-38%
Mais	312.3	-4.3%	-3.2%	-6.6%	-44%
Sojabohnen	1014.0	-7.8%	-7.5%	-11.1%	-23%
Baumwolle	56.4	-2.4%	0.8%	-3.7%	-18%
Zucker	24.4	3.7%	10.6%	30.3%	#VALUE!
Kaffee Arabica	119.2	-1.4%	-0.7%	-6.6%	#VALUE!
Kaffee Robusta	1374.0	0.1%	2.9%	-6.4%	-38%
Kakao	2804.0	1.2%	-6.5%	-3.0%	#VALUE!
Lebendrind	86.1	0.0%	1.2%	1.7%	-17%
Magerschwein	49.2	-0.7%	4.5%	-12.3%	-29%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	343760	-	0.0%	0.3%	12%
Benzin	208054		-0.8%	-3.4%	6%
Destillate	4001		5.2%	-1.3%	-9%
Flugbenzin	162384		0.5%	1.2%	23%
Gas Henry Hub	3258		1.7%	10.4%	18%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4612950	0.0%	-0.2%	1.1%	294%
COMEX	1767	0.0%	0.0%	-67.9%	-67.9%
Shanghai	219650		10.7%	23.3%	14%
Kupfer LME	299950	0.3%	2.5%	6.8%	73%
COMEX	53280	0.1%	1.1%	-3.1%	889%
Shanghai	86625		6.1%	75.5%	391%
Blei LME	121225	0.2%	1.9%	12.7%	50%
Nickel LME	116268	2.5%	5.7%	9.8%	141%
Zinn LME	20345	2.9%	4.3%	10.5%	253%
Zink LME	434650	0.0%	0.3%	10.5%	171%
Shanghai	117489		1.8%	16.4%	
Edelmetalle***					
Gold	9173144	0.0%	0.2%	0.4%	6%
Silber	117939	1.4%	1.3%	0.2%	-15%
Platin	2955	0.0%	-0.1%	8.0%	179%
Palladium	4286	-0.1%	-1.0%	-0.4%	-4%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.4224	0.2%	-0.2%	-1.3%	-2%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %
¹⁾ MonatsForward, ²⁾ 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa
 * Tsd Barrel, ** Tonnen, *** Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/14732--Stimmungseintrübung-trotz-freundlicher-Konjunkturdaten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).